



DRAMA ★★★

Melegin Düsüsü

Regie: Semih Kaplanoglu

Zeynep arbeitet als Zimmermädchen, zu Hause wird die junge Frau von ihrem inzestuös gewalttätigen Vater tyrannisiert. Parallel dazu entdeckt eine Ehefrau die Untreue ihres Mannes und kommt nach ihrer Trennung von ihm bei einem Autounfall ums Leben. Zeynep gerät nichtsahnend an den Koffer der Verstorbenen. Sie probiert die Kleider an und blüht zum ersten Mal etwas auf.

Dass der türkische Regisseur Semih Kaplanoglu die Emanzipation seiner Heldin mit dem Kleidertausch beginnen lässt, ist ein bewährter Kniff. Dass Kaplanoglu eine schicksalhafte Verbindung herstellt zwischen dem Tod der einen Frau und dem Aufblühen der anderen, ist aber ungewöhnlich. Durch diese Konstellation brechen im weiteren Verlauf Gefühle auf, deren Radikalität der Verzweiflung der Heldin entsprechen, aber zu noch mehr Gewalt führen. Aber: **Die realistischen Bilder können den Schicksalsgedanken nicht tragen.** / Jenny Bleek

Türkei/Griechenland, 97 Min., Darsteller: Tülin Özen, Budak Akalin

ZiHy / Berlinale 2005 102